

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 03.06.1759-02.05.1760

26. - 27. September 1759

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172348

72 und fand eine große Ansammlung, um den Brief zu folgen. Weil
dem uns wenig Fortschritte, und der größte Junge Nichts entzogen
wurde, und die Freunde von Lauten bis zum Nichts entzogen
so wurde die große Dispute ausgemacht, und ich hielt die Rede
sagt in Nichts entzogen. Offend. 8, 17. Ich zu besondern Umständen
des Anwesens, und jungen die Nichts in Fortschritte, welche der
verloren in seiner Zeit verwendet hatte. Am Abend kam wieder
spät zu Hause und fand eine Briefe der Expresse von der De-
laware zu sein gebracht worin so gute Freunde benachrichtigt
waren, daß wir in der nächsten Zeit wieder nicht so gemüthlich
wäre.

Mittwoch den 26. Septembr. begab mich in Gesellschaft des H. Jhr.
Tischler nach der Stadt nach Pennsylvania zu. Um 12 Uhr Mittags
hatten wir 1. Over 17 Meilen bis zu Flemmings letzter Hause zu-
rück geliegt. Von da ritt wir 10 Meilen bis zu Howells Ferry.
Linger und über die Delaware, so wie mittelt noch 15 Meilen
bis zu Bottlers Mühle. Hier fanden wir einige Fortschritte bei uns
zu, welche in der Gegend unter der Fingelbein zu stehen sahen.
Wir haben sehr inwendig die Gegend der Mühle bei der Gegend
und Kinder zu sehen. Wir wollten zu der Stadt ein paar Meilen nach
Providence abgehen, um gewisse Nachrichten zu holen, um welche
Zeit ich wieder in diese Gegend kommen und gewisse Punkte.

Donnerstag den 27. Sept. ritt ich mit Bottlers Mühle weg,
und kam Samstag den 1. Ufr in Providence bei der Meinen
wofelbst ich an. H. Disputen geschiedt von der besondern Providence
Gott zu, daß wir eine Kirche schon bekommen, als voran steht worden.

13) ^{lit. G.} und befohle ich selbe Ihm zu 12 L. Geld für seine 4 Monatsflöhe
Dienst vorzulegen, damit darüber die Pse nach England und Continen-
talland gelangen möchte, weil er muß in der Englischen Zeitungs geschick-
tet, daß 12 Besätze bereit wären nach England abzuführen. So
hatte ich von mirer Ankunft auf meine Flöhe größtlich
vergangen, so daß ich Ihm die Pse vorzulegen in mirer Gemein-
de nicht in Betracht habe, welches seine vorstehende Ange-
legenheit noch mehr befehligen sollte.

Freitag und Samstag d. 28 und 29 Sept. hatte vor sich
den Besuch.

Donnerstag d. 30 Sept. wollte ich nach Neu Hannover, und
gredigte unter großer Zuhörerschaft und algerminder Familie des Volkes
mit mehren Kindern und Familienmitgliedern, von wo ich
nach der Kirche und Gemeindefest habe und catechisierte her-
nach die Jugend. Am Abend wollte ich wieder nach Hause.

Montag d. 1 Octobr. wurde vor sich mit H. Bescheid, und hatte
übrigens Besuch.

Dienstag d. 2 Octobr. befohle an H. Bescheid 12 L. wozu für 3 L. von
Ihm eingenommen, welches in alle 15 L. stück Besetzung machte. Nach-
mittags gab Ich ein Pferd zum Wirt, und ließ durch meine Dienst
Junge seine Dase nach Philadelphia zu führen, da er dann gegen
Abend mit H. Bescheid zu Pferde nach folgte.

1 M 4 H 15